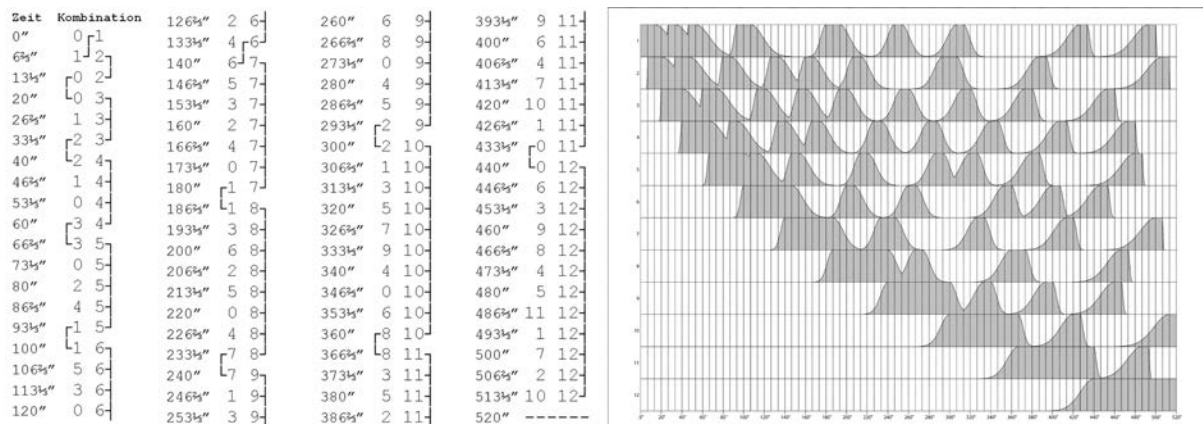


${}^{13}C_2=[h]$  (Aussprache: „2 aus 13 Chronometrie“) ist das fünfte einer 2016-2017 entstandenen Reihe zwölfkanaliger elektronischer Stücke, die alle den unten grafisch ersichtlichen, aus einer festen Permutation von 78 zweier Kombinationen aus 13 Tonspuren bestehenden Blendeplan gemeinsam haben.



Die Tabelle links zeigt 78 gleich lange Zeitperioden, die jeweils zwei am Maximalpegel simultan erklingende Tonspuren kombinieren, wobei „0“ eine nicht existente und „1“ bis „12“ zwölf real existente Tonspuren bezeichnen. Jede Zeitperiode hat mit der darauf folgenden eine spezifische, durch eine Klammer angezeigte Tonspur gemeinsam.

${}^{13}C_2=[h]$  ist ein perkussives Stück, in dem zwölf „Instrumente“ in zwölf Tonspuren ein Perpetuum Mobile spielen, und zwar in insgesamt 48 Metren, die jeweils ein bis zwölf Pulse enthalten, neun pro Sekunde. Jede Spur beginnt in einem Metrum mit einer Anzahl von Pulsen die der Spurnummer gleicht. Jedes Metrum (außer jenem mit nur einem Puls) entspricht einer einmaligen Permutation von Gruppen von zwei und/oder drei Pulsen, z.B. in den drei 7-Puls-Metren 2+2+3, 2+3+2 and 3+2+2. Die Metren mit einer Länge von 12 Pulsen sind zwölf an der Zahl. Bei 6'13 $\frac{1}{3}$ " fangen die Metren an – Spur für Spur – in der Länge zu wachsen, und zwar bis 7'20", wo alle zwölf Spuren gleich lange, doch unterschiedliche, synchronisierte 12-Puls-Metren enthalten.

Die „Instrumente“ um die es sich hier handelt, sind synthetische klangfarbliche Interpolierungen zwischen Sinus- (bei Spur 1) und Sägezahnschwingungen (Spur 12). Dazu – inspiriert von der Arbeit von J. M. Grey et al. (1978) – werden die Spektren durch ein hinzugefügtes steigendes formantartiges Gebilde („spectral centroid“) von Spur zu Spur klangfarblich heller unter Zuspitzung der Anschlagszeit. Die Grundtonhöhen dieser Spektren – von 110 bis 208 Hz (A bis gis) chromatisch steigend – entsprechen der von mir errechneten metrischen Priorität der Pulse.